

Autor(en): **Baeschlin, F. / Härry**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorortsgemeinde Köniz, wohin er inzwischen mit seiner Familie umgezogen war.

In seinem weitläufigen Nachführungskreis hat der Dahingegangene im Laufe der vielen Jahre unermüdlich eine Unsumme von Kleinarbeit geleistet und die Vermessungswerke der ihm anvertrauten Gemeinden mit seiner ihm eigenen Gründlichkeit, Zuverlässigkeit und Bedächtigkeit dauernd auf dem neuesten Stand erhalten. Für diese große Arbeit gebührt ihm, dem eher Stillen, der Dank der Öffentlichkeit.

Nach über fünfzigjähriger, selbständiger Berufsausübung, stiller und treuer Pflichterfüllung im unermüdlichen Dienste einer immer mehr verlangenden Öffentlichkeit ist Ernst Schüpbach abberufen worden. Seine Kollegen, Freunde und Bekannten sind ihm dankbar für alles, was er ihnen gegeben hat. H. K.

Bücherbesprechungen

Ackerl, Franz, ord. Prof. für Geodäsie und Photogrammetrie an der Hochschule für Bodenkultur in Wien: *Geodäsie und Photogrammetrie. 2. Teil: Rechnerische Bearbeitung der Vermessungsergebnisse*. Band VIII, 2. Teil der «Technischen Handbücher für Baupraktiker». Herausgegeben von Hofrat Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. J. Duhm. 16 × 22 cm, 432 Seiten mit 121 graphischen Darstellungen und 29 Zahlentafeln im Text sowie 30 Blatt Beispiele im Anhang. Wien und München, Verlag Georg Fromme & Co., 1956. Preis: Kartoniert Fr. 26.70; Halbleinen Fr. 29.70.

Dieser 2. Teil ist in 5 Abschnitte eingeteilt:

Abschnitt A: Koordinatenrechnung, S. 8–99;
Abschnitt B: Fehlerrechnung, S. 100–163;
Abschnitt C: Ausgleichsrechnung, S. 164–295;
Abschnitt D: Flächenermittlung und Flächenteilung, S. 296–334;
Abschnitt E: Auswahl von praktischen Anwendungen der Koordinaten- und Ausgleichsrechnung, S. 335–423;
Namen- und Stichwortverzeichnis, S. 424–432.

Entsprechend der Verwendung in Österreich werden die Projektionen von Cassini-Soldner und die Gaussche konforme Projektion behandelt. Es wird auf die alten und die modernen speziellen österreichischen Koordinatensysteme eingetreten. Ganz allgemein werden die Grundaufgaben der Koordinatenrechnung, Vorwärtseinschneiden und Linienschnitt, Rückwärtseinschneiden, Punktpaarbestimmung von *Hansen*, Berechnung von Dreiecks- und Rautenketten, Berechnung von Polygonpunkten und von Detailpunkten in Koordinaten behandelt.

Zu den Abschnitten *B*, *C* und *D* ist nichts besonderes zu bemerken, da das hier vorgebrachte durchaus den normalen Ansprüchen entspricht.

Die in den einzelnen Abschnitten, besonders im Abschnitt *E* behandelten Rechenbeispiele, 23 an der Zahl, sind in Form von Rechenformularen behandelt. Die Rechnung ist zum Teil mit der Rechenmaschine, zum anderen Teil mit Logarithmen geführt. Es werden abwechselnd sexagesimale und zentesimale Winkelteilung verwendet.

Im ganzen betrachtet, bietet der vorliegende 2. Band von *Ackerl*, *Geodäsie und Photogrammetrie*, eine gute Einführung in die Rechnungsprobleme der Vermessungskunde und, zusammen mit Band I, ein wertvolles Lehrbuch der Vermessungskunde.

Wir können daher den Band allen Interessenten bestens empfehlen.

F. Baeschlin

The Design and Construction of Engineering Foundations, by F. D. C. Henry with a Foreword by R. H. Evans, Professor of Civil Engineering, University of Leeds.

Format 15 × 23 cm, 547 Seiten, 195 Figuren, 9 Tafeln, 34 Tabellen, 11 Kapitel und 8 Anhänge. Verlag E. & N. Spon Ltd., 22, Henrietta Street, London W. C. 2. Preis etwa Fr. 63.—.

Das Werk ist eine sorgfältige Zusammenfassung der neueren Erfahrungen in der Foundationstechnik, wobei vor allem das angelsächsische Schrifttum verarbeitet wurde. Das Buch ist klar und übersichtlich angeordnet und leicht zu lesen. Es beginnt mit einer knappen Darstellung geologischer Gesichtspunkte, der Tragfähigkeit von Fels sowie dessen chemischer Stabilität mit nützlichen Gebrauchswerten, wie sie bisher erdbaumechanische Fachbücher nur wenig enthielten. Weiter werden die Prinzipien der Erdbaumechanik und die wichtigsten mechanischen Eigenschaften sowie die Prüfverfahren in guter Zusammenfassung behandelt.

Das folgende Kapitel gibt Einblick in die Druckverteilung unter einem Gebäude, die Druckverteilung auf Stützmauern, die Tragfähigkeit und die Setzungen des Baugrundes sowie die Grundwasserströmung.

Nach diesen mehr theoretischen Kapiteln folgt, an Hand von zahlreichen Ausführungsbeispielen erläutert, der praktische Entwurf von Einzelfundamenten, Trägerrosten, Stützmauern, Durchlässen, Fangdämmen und Caissons. Ein ganzes Kapitel ist einer gründlichen Darstellung der Pfahlfundation gewidmet. Ein Kapitel über Setzungen infolge Bergbau hat für schweizerische Praxis weniger Wichtigkeit. Hingegen bieten die Kapitel über Brückenwiderlager und Unterfangungen am Ende des Buches wieder reiche Anregung. Andreas Wackernagel

Dowson und Sheppard: *Land Registration*. Veröffentlichung des Colonial Office, London; Her Majesty's Stationery Office, 1956. Colonial Research Publications. Nr. 13. 265 Seiten. 6 Formularbeilagen. Preis 1 £ 5 s (etwa 19 Franken).

Das britische Kolonialamt beauftragte im Jahre 1947 die beiden Kuratoren für Katastervermessungen und Grundbuchfragen, Sir Ernest Dowson, K. B. E. und V. L. O., Sheppard, C. B. E., mit der Abfassung einer Denkschrift über die Grundsätze und die Praxis der Register über die Grundstücke und einer vergleichenden Analyse der wichtigsten Merkmale der Registriermethoden in verschiedenen Ländern. Die 1947 und 1948 in der «*Empire Survey Review*» veröffentlichten Aufsätze kamen 1951 in Buchform heraus, und es liegt nun die zweite Auflage dieser in der angelsächsischen Fachwelt offenbar weit verbreiteten Veröffentlichung vor. Die beiden Verfasser waren in englischen Kolonien erfolgreich tätig in der Einrichtung von Steuerkataster und im Aufbau von Instrumenten für die Sicherung der Rechte am Grund und Boden, empfanden dabei aber immer den Mangel einer ausreichenden Kenntnis der in andern Ländern entwickelten Registriermethoden. Seither und als Krönung ihrer Lebensarbeit widmeten sie sich intensiv der Sammlung internationaler Informationen. Sie besuchten die Landesvermessungs-, Kataster- und Grundbuchstellen vieler Länder, und es war ihnen damit möglich, die Landregistriereinrichtungen zahlreicher Staaten aller Kontinente zu beschreiben. Geht man von der feststellbaren weitgehenden Unkenntnis selbst über die Grundsätze der Steuer- und Eigentumskataster im eigenen Lande aus, wird man die Schwierigkeiten würdigen, welche die Verfasser mit der vergleichenden Bearbeitung dieser Themen unter internationaler Sicht überwunden haben. Als Frucht jahrzehntelanger Arbeit entstand eine einzigartige Sammlung verschiedenartigster Landaufzeichnungseinrichtungen,

deren nächstliegender Wert einmal in der Möglichkeit von Vergleichen der eigenen Einrichtungen mit denen des Auslandes und in der daraus folgenden Beurteilung über Wert und Unwert der eigenen Einrichtung besteht.

Die ersten vier Kapitel bieten einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Grundstückskataster vom Zeitpunkt an, da ein Interesse am Privateigentum am Boden vorlag, bis zur Gegenwart. Wenn dabei die englische und indische Entwicklungslinie leitend ist, so fehlt es doch nicht an immer wieder gegebenen vergleichenden Hinweisen auf die Entwicklung in andern Ländern, insbesondere in den europäisch-kontinentalen Kulturstaaten. Die dabei zum Ausdruck kommende Verschiedenartigkeit des Eigentumsbegriffs ist zur Beurteilung eigener Verhältnisse höchst interessant. Das englische Recht zum Beispiel kennt grundsätzlich kein Eigentum an Grund und Boden, sondern nur das Eigentum an Bodennutzungen, zum Beispiel an der Vegetation, an den unterirdischen Bodenschätzen, an Gebäuden oder an Stockwerken. Die Schwierigkeiten, denen wir bei der Durchführung der schweizerischen Grundbuchvermessung und bei der Grundbucheinführung mit der Überführung altergebrachter Rechte insbesondere in den Gebirgskantonen in das neue Zivilrecht begegnen, erscheinen in einem erlösenden Licht, wenn man diese Kapitel gelesen hat.

Im 5. Kapitel wird an Hand der Einrichtungen auf dem europäischen Kontinent die entscheidende Bedeutung des Katasters für eine echte Eigentumsgarantie gezeigt. Das Studium dieser Ausführungen öffnet den Blick über unzureichende und gute Instrumente, über die Wandlung der Steuerkataster zu Eigentumskataster und über die Hindernisse, die einer vollkommenen Umbildung zu einem echten Eigentums- oder Rechtskataster entgegenstehen.

Nach einem 6. Kapitel, das eine kurze Darstellung der Zusammenlegung des zersplitterten Grundbesitzes bietet, werden dann im 7. Kapitel die Grundsätze der praktischen Durchführung der Aufzeichnung der Grundstücke behandelt. Das Versagen der Systeme, die auf die Person des Grundeigentümers abstellen, zeigt die Vorteile der Grundbuchsysteme mit dem maßgebenden Individuum des Grundstückes. Die Verfasser kommen unter Beachtung aller Fragen der einfachen Laufendhaltung und der möglichst Befreiung entbehrlichen Ballastes zur zentral gelenkten und überwachten Aufstellung und möglichst dezentralisierten Durchführung und Nachführung der Vermessungen und bücherischen Arbeiten. Es ist höchst eindrucksvoll, wie die unter unvollkommenen Systemen aufgewachsenen Verfasser zu scharf und klar formulierten Grundsätzen kommen, zum Beispiel Koordinatenkataster und Rahmenkarten ablehnen, das Obligatorium der Vermarkung unterstreichen und einen systematischen Aufbau nur unter dem Eintragungszwang für möglich halten.

Die weiteren Kapitel zeigen in der Beschreibung zahlreicher Einzelheiten die wichtigsten Merkmale der bestehenden Systeme und Einrichtungen und führen zu einer Klassifikation, soweit eine solche unter der Vielfalt der Einzelheiten möglich ist. So wurden folgende Gruppen ausgeschieden: die englische, deutsche, schweizerische, ottomanische und die Torrens-Gruppe. Eingehendere Beschreibungen erfahren nach der vergleichenden Analyse die Katastersysteme von Schottland, Südafrika, Neuseeland, Malaja, der Schweiz, Österreich, Deutschland, Jugoslawien, der skandinavischen Länder und einiger französischer Kolonien.

Ein sehr wertvolles Fachwörterverzeichnis mit der Definition der Begriffe und eine Literaturübersicht beschließen dieses eigenartige, den Bogen weltweit über die verschiedensten Kulturzentren spannende Buch. Daß die Literaturübersicht nicht den neuesten Stand und gelegentlich auch nicht die besten Veröffentlichungen trifft, ist fast unvermeidlich;

denn es wird Einzelpersonen kaum möglich sein, in einem so weit gefaßten Raum und in einem so heterogenen Wissensgebiet das Wesentlichste und Neueste immer und überall zu sehen.

Das Grundeigentum ist immer noch das bedeutendste, dauerhafteste und am genauesten erfaßbare materielle Gut des Volkes. Den Einrichtungen zur Erfassung und Registrierung dieses Gutes, zur Ermöglichung eines Rechtsverkehrs mit Grundstücken kommt entsprechende Wichtigkeit zu, was leider ausgerechnet von Meliorations- und Vermessungsspezialisten zu oft nicht oder ungenügend erkannt wird. Die hier besprochene Veröffentlichung ist geeignet, die Augen zu öffnen; sie bietet überdies dem Sachkundigen eine Fülle von Vergleichsmöglichkeiten, die den Entscheid über etwa auftretende Gesetzes- und Verfahrensfragen erleichtern. In der Hoffnung, die englische Sprache des Buches sei kein entscheidendes Hindernis, sei das willkommene, über nationale Betrachtungsweisen und entsprechende Erstarrungen hinausleitende Werk zur Anschaffung und zum Studium empfohlen.

Härry

Adressen der Mitarbeiter in dieser Nummer:

Prof. A. Ansermet, 46, avenue Clos-d'Aubonne, La Tour-de-Peilz.

Dipl.-Ing. Ed. Strebel, Buschweg 15, Bern-Liebefeld.

Prof. Dr. B. Hallert, Kungl. Tekniska Högscholan, Stockholm 70.

Sommaire

A. Ansermet, Die Ausdehnung eines Schreiberschen Satzes auf den Fall von Streckennetzen. – *Ed. Strebel*, Urbanisme en Israël. – *Ev. B. Hallert*, Recherches sur la précision du premier modèle d'une triangulation aérienne. – Communication de la direction fédérale des mensurations cadastrales. – Petites communications: Prof. Dr. phil. E. Hellebrand reçoit le Diplôme d'Or de doctorat de l'Université de Vienne; Ernennung von Prof. A. Ansermet zum Honorarprofessor der Universität Lausanne; Prof. Dr. S. Bertschmann nommé membre correspondant de la Commission géodésique Allemand; Au retrait de M. Meister, géomètre de district. – Annonce du Cours de conférences. – Société Suisse de Photogrammétrie: Invitation. – Examens de fin des apprentis. – Nécrologues: M. Otto Braschler; M. E. Schüpbach. – Littérature: Analyses. – Les adresses des auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 28 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 15.—; Ausland Fr. 20.—jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telephon (052) 2 22 52